

	<p>Objekt: Bittschrift der katholischen Gemeinde Lippstadt 1807</p> <p>Museum: Stadtmuseum Lippstadt Rathausstraße 13 59555 Lippstadt 02941/980-259 Christine.Schoenebeck@lippstadt.de</p> <p>Sammlung: 2. Stadt- und Regionalgeschichte, Kirchengeschichte</p> <p>Inventarnummer: 0769</p>
--	---

Beschreibung

Einblattdruck, Folio-Format, starke Gebrauchsspuren, wenige Fehlstellen, dreifache Faltung, stark gebräunt und fleckig.

Die katholische Gemeinde Lippstadt bittet am 30. August 1807 mit diesem "Beihilfe-Schreiben" bei ihren auswärtigen Glaubensbrüdern um "milde Beiträge".

Zuvor, mit Beginn der "Franzosenzeit" Lippstadts (Rheinbund-Beitritt von Fürstin Pauline 1807), hatten die Katholiken Lippstadts am 21. April 1807 den französischen Gouverneur Canuel in Münster gebeten, ihr die (bislang lutherische) Nikolaikirche zu übertragen (- die Neubesetzung der lutherischen Pfarrstelle stand gerade bevor-), da die Katholiken ihren Gottesdienst in einer baufälligen "Nonnen-Kapelle" abhalten müssten, die Protestanten hingegen über vier Kirchen verfügten.

Nikolaikirche, Pfarrhaus und Pfarrgarten wurden ihnen tatsächlich übertragen und Jodocus Dencker wurde erster Pfarrer der neuen Kirchengemeinde. Die Bauunterhaltung sollte die Gemeinde selbst tragen.

Die katholische Gemeinde bittet um Geld für Reparaturen, eine angemessene katholische Ausstattung der Kirche sowie für Paramente und um Hilfe für die Besoldung des Pfarrers.

Grunddaten

Material/Technik: Papier/gedruckt

Maße: 19,3 x 31,7 cm

Ereignisse

Verfasst	wann	1807
	wer	Katholische Kirchengemeinde Lippstadt

	wo	Lippstadt
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Jodocus Dencker (1777-1817)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Pauline zur Lippe (1834-1904)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Nikolaikirche (Lippstadt)
[Zeitbezug]	wann	1807
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Bittschrift
- Einblattdruck
- Franzosenzeit
- Katholische Kirchengemeinde
- Kirchengebäude
- Spendenaufruf

Literatur

- Klockow, Helmut (1964): Stadt Lippe - Lippstadt. Lippstadt, Seite 216f